

Bezirksbürgermeister
Peter Tillmanns
Bezirksamt
Paul Küpper Platz
52078 Aachen

28. August 2018

Antrag an die Bezirksvertretung Brand zur Sitzung am 12. September 2018

Sehr geehrter Herr Tillmanns,

die Fraktion der GRÜNEN stellt für die oben genannte Sitzung folgenden Antrag

(Wieder-)Anpflanzung von abgestorbenen/fehlenden Bäumen

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung in Brand im öffentlichen Raum gezielt Bäume an den Stellen anzupflanzen, an denen bisherige Bäume abgestorben sind oder eine Baumscheibe frei ist

Begründung

Der positive ökologische Effekt von Bäumen ist unstrittig. Bei Rodung von Bäumen, durch insb. Neubaumaßnahmen, wird i.d.R. eine entsprechende Ersatzpflanzung beschlossen/vorgegeben. Bei der Umsetzung hakt es dann vielfach. Neben dem zeitlichen Verzug scheint ein Problem zu sein, geeignete Stellen zu finden.

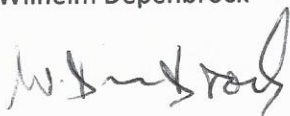
Oft sind diese Stellen aber offensichtlich, wie z.B.

- die leeren Baumscheiben ggü. der Dr.-Bernhard-Klein-Str. 169 (2 Bäume möglich), der Nr. 191 (1 Baum),
- ggü. dem Parkplatz des Kindergartens Schagenstr. und
- am Zebrastreifen am Kindergarten Schagenstr..
- die abgestorbenen Bäume am Vennbahnweg (nach 7. Baum von Rombach Str. Richtung Münsterstr. und nach 9. Baum von Münsterstr. Richtung Rombach Str.).

Darüber gibt es sicher noch viel mehr Beispiele und Pflanzmöglichkeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Depenbrock



Klaus Hußmann



Bezirksbürgermeister
Peter Tillmanns
Bezirksamt
Paul Küpper Platz
52078 Aachen

28. August 2018

Antrag an die Bezirksvertretung Brand zur Sitzung am 12. September 2018

Sehr geehrter Herr Tillmanns,

die Fraktion der GRÜNEN stellt für die oben genannte Sitzung folgenden Antrag

Ausweitung der sich selbst überlassenen Brander Grünflächen

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung zu prüfen, welche Grünflächen sich selbst überlassen werden können, damit der sich dann entwickelnde, natürliche Pflanzenwuchs eine geeignete Lebensgrundlage für Insekten wird.

Begründung

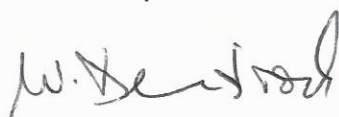
Dem dramatischen Insektenrückgang muss auch in Brand entgegengetreten werden. Aktionen zur Verbesserung der Lebenssituation der Insekten wurden von der Brander Bevölkerung bereits sehr positiv aufgenommen.

Die beschlossenen und noch zu realisierenden Wildblumenwiesen sind ein Baustein zur Verbesserung der Situation der Insekten. Wir benötigen für Insekten aber mehr natürliche Flächen. Dafür bieten sich die nicht genutzten kommunalen Grünflächen in Brand an.

Heute werden die kommunalen Grünflächen, z.B. längs des Vennbahnwegs und an den Hängen des Brander Walls regelmäßig gemäht, i.d.R. so früh, dass sich keine Wildpflanzen aussäen können. Auf diesen und anderen sonst nicht genutzten Brander Grünflächen könnten das Mähen eingestellt (oder nur 1-2x jährlich durchgeführt) werden, so die Grünflächen sich selbst überlassen bleiben und Wildpflanzen sich entwickeln. Nebenbei würden dadurch auch Kosten reduziert.

Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Depenbrock



Klaus Hußmann

